Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z. B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

AWO Willy-Könen-Seniorenzentrum

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter:

AWO Seniorendienste Niederrhein gGmbH, Lützowstr. 32, 45141 Essen, Tel. 0201/3105-0, www.awo-nr.de

Einrichtung:

Fürmannsheck 31, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/91300-0, www.awo-nr.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Pflege

Kapazität:

92, davon 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 18.04.2023

Anforderung	nicht	nicht angebots-		geringfügige		ne behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich						
(Badezimmer/Zimmergrößen)						
2 Augraichandas Angabat			S			
Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern						
3. Gemeinschaftsräume						
(Raumgrößen/Unterteilung in						
Wohngruppen)						
4. Technische Installationen						
(Radio, Fernsehen, Telefon,						
Internet)						
5. Notrufanlagen						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentlich	ne behoben		
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:		
Hauswirtschaftliche Versorgung								
6. Speisen- und								
Getränkeversorgung								
7. Wäsche- und Hausreinigung								
Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung								
8. Anbindung an das Leben								
in der Stadt/im Dorf			\boxtimes					
9. Erhalt und Förderung der Sel	9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit							
und Mobilität			\boxtimes					
10. Achtung und Gestaltung								
der Privatsphäre								
Information und Beratung								
11. Information über								
Leistungsangebot								

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentliche	e behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
12. Beschwerdemanagement						
Mitwirkung und Mitbestimmun	ıg					
13. Beachtung der Mitwirkungs-						
und Mitbestimmungsrechte			⊠			
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche und fachliche						
Eignung der Beschäftigten						
15. Ausreichende						
Personalausstattung						
16. Fachkraftquote						
17. Fort- und Weiterbildung						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentliche behoben	
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungs-						
qualität				⊠	⊠	
19. Pflegeplanung/						
Förderplanung				⊠		
20. Umgang mit Arzneimitteln						
21. Dokumentation				⊠		
22. Hygieneforderungen				⊠		
23. Organisation der						
ärztlichen Betreuung						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentlich	e behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Freiheitsentziehende Maßnah	men					
(Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit						
25. Konzept zur Vermeidung						
26. Dokumentation						
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz						
28. Dokumentation	⊠					

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Die Leistungsanbieterin hat hiervon keinen Gebrauch gemacht.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes zur Anzahl und Ausstattung der Räume wurden erfüllt. WLAN-Empfang war nicht in allen Zimmern gewährleistet.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Einrichtung wird durch die im Haus befindliche Zentralküche versorgt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes wurden erfüllt.

Information und Beratung

Die Einrichtung informiert und berät Interessenten. Der Hinweis auf den letzten Prüfbericht hing nicht aus. Die Beschwerden waren gut bearbeitet.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden durch einen Beirat vertreten.

Personelle Ausstattung

Die personelle Ausstattung war zum Prüfzeitpunkt unzureichend. Schulungen wurden teilweise nicht in dem erforderlichen Maße durchgeführt.

Pflege und Betreuung

Bei der Dokumentation gab es geringfügige Mängel. Darüber hinaus gab es vereinzelt Mängel in der Ergebnisqualität.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Das Konzept zur Vermeidung und zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen entsprach nicht den aktuellen Vorgaben.

Gewaltschutz

Das Konzept zur Vermeidung von Gewalt wurde nicht evaluiert.